

Allgemeine Nachrichten

von der Stadt und deren Einrichtungen

Dresden ist die Hauptstadt des Freistaates Sachsen, Sitz des Landtags und sämtlicher Ministerien, des Evangel.-luther. Landeskonsistoriums und des römisch-katholischen bischöflichen Ordinariats, Verwaltungsstelle Dresden, des Oberlandesgerichts, des Oberverwaltungsgerichts, der Kreishauptmannschaft und der Amtshauptmannschaft Dresden, des Landesversicherungsamts, des Oberversicherungsamts Sachsen, der Landesversicherungsanstalt Sachsen, der Industrie- und Handelskammer und der Gewerbekammer des Bezirks, sowie der Landwirtschaftskammer mit Fachkammer für Gartenbau für den Freistaat Sachsen. Die Verwaltung der Stadt erfolgt durch den Stadtrat und die ihm unterstellten Behörden, die der Schutzpolizei durch das staatliche Polizeipräsidium.

Die Stadt Dresden ist eingeteilt in 31 Schutzpolizeibezirke, 31 Wohlfahrtspolizeibezirke, 102 Fürsorgebezirke und in 37 Schornsteinlegerbezirke.

Zur Beurkundung der Geburten und Sterbefälle, sowie für die Eheschließungen bestehen in der Stadt Dresden 16 Standesämter, die Albertstadt bildet einen besonderen Standesamtsbezirk.

Die Justizpflege üben das Amtsgericht, das Landgericht und das Oberlandesgericht sowie das Oberverwaltungsgericht aus (Bezirk und Geschäftseinteilung s. II. Teil, 2. Abschnitt, Seite 9).

Dresden ist Sitz eines Landesfinanzamtes. Für die Stadt Dresden und die umliegenden Landgemeinden bestehen zur Verwaltung und Erhebung der Reichs- und Reichsverkehrssteuern — außer der Grunderwerbsteuer, die durch die Stadt Dresden verwaltet und erhoben wird — drei Finanzämter und zur Verwaltung und Erhebung der Zölle und Verbrauchsabgaben zwei Hauptzollämter. Das Stadtsteueramt Dresden besorgt im Gebiete der Stadt Dresden in seiner Hauptstelle Kreuzstraße 23 mit seiner Zweigstelle Serretstr. 4/6 und durch die in den einzelnen

Stadtteilen und Vorstädten gelegenen 14 Steuerstellen die Verwaltung und Erhebung von Staats- und Gemeindesteuern und der Grunderwerbsteuer, sowie die Erhebung von Steuern und Abgaben für andere öffentliche Körperschaften (s. II. Teil Seite 33).

Zur Überwachung des Gesundheitszustandes und der damit zusammenhängenden Einrichtungen bildet die Stadt Dresden für sich einen besonderen Medizinal- und einen tierärztlichen Bezirk.

In Dresden haben ferner die Reichsbahndirektion Dresden (für Sachsen), sowie die Oberpostdirektion für den Bezirk der Kreishauptmannschaften Dresden und Bautzen ihren Sitz. Der letzteren unterstehen in Dresden 42 Postämter (von denen 41 zugleich Telegraphenbetriebs- und öffentliche Sprechstellen sind), 1 Bahnpostamt, 5 Postagenturen (zugleich Telegraphenbetriebs- und öffentl. Fernsprechstellen), 1 Postschekamt, 2 Telegraphenämter, zugleich mit öffentlicher Fernsprechstelle, 1 Fernsprechkant, 3 Fernsprechkunterämter, 1 Fernsprechkant und 2 Telegraphenbauämter.

Für evang.-luth. Kirchenangelegenheiten ist Dresden Sitz zweier Superintendenturen und zwar für die Kirchenbezirke Dresden-Stadt und Dresden-Land. Für die Angelegenheiten der evang.-luth. Kirche sind in Dresden, in Gemäßheit der Kirchgemeindeordnung vom 2. März 1921 Kirchenvorstände und Kirchgemeindevvertretungen eingeführt. Es bestehen in Dresden links der Elbe die Gemeinden der Kreuz-, Frauen-, Johannes-, Trinitatis-, Andreas-, Lukas- und Zionskirche, der Annen-, Jacobi- und Matthäuskirche, die Erlöser- und Versöhnungskirchengemeinden in Vorstadt Striesen, die Thomaskirchengemeinde in Vorstadt Altgruna, die Heilig-Geist-Kirchengemeinde in Blasewitz mit der Vorstadt Neugruna, die Christuskirchengemeinde in Vorstadt Strehlen, die Kirchengemeinde Leuben mit den Vorstädten Dobritz, Laubegast, Seidnitz und Tollwitz, die Kirchengemeinde

Kleinschadowitz, die Kirchengemeinde Leubnitz-Neuostra mit den Vorstädten Reid, Lorna, Prohlis, Rodritz, Gostritz und Rath, die Auferstehungskirchengemeinde in Vorstadt Plauen, die Friedens- und Hoffnungskirchengemeinde in Vorstadt Lößtau, die Heilandskirchengemeinde in Vorstadt Cotta, die Kirchengemeinden Coschütz, Gorbitz mit der Vorstadt Wölfnitz und die Kirchengemeinde Briesnitz mit den Vorstädten Leutenitz, Kemnitz und Stegisch, in Dresden rechts der Elbe die Gemeinden der Dreikönigs-, Martin-Luther-, St.-Pauli-, St.-Petri-, Markus-Kirche, die Kirchengemeinden Bühlau mit Rochwitz, Weißer Hirsch, Loschwitz, die Emmauskirchengemeinde in Vorstadt Kaditz, die Apostelkirchengemeinde in Vorstadt Trachau und die Kirchengemeinde der Vorstadt Trachenberge.

Das städtische Elementar-Volksschulwesen untersteht dem Bezirksschulamt Dresden I (s. II. Teil, 4. Abschnitt, Seite 43).

Der Gemeindebezirk der Stadt Dresden ist 10843,1 ha (mit Einschluß der Albertstadt 11229,9 ha) groß und wird begrenzt

- A) auf dem linken Elbufer von den Gemeindebezirken der Orte Bschieren, Bschadowitz, Niederseebitz, Lockwitz, Kauscha, Goppeln, Bannewitz, Gunnersdorf, Gittersee, Freital, Dölzsch, Besterwitz, Altfranken, Gompitz, Omschwitz mit Burgstädtel, Mobschütz, Ober-Gohlsis,
- B) auf dem rechten Elbufer von dem Gemeindebezirk Radebeul, dem staatsfiskalischen Forstrevier Klossche, dem Gutsbezirk Albertstadt, dem Gemeindebezirk Rähnitz, den staatsfiskalischen Forstrevieren Klossche und Weißer Hirsch und den Gemeindebezirken Weißig, Ohnsdorf, Pappitz und Wachwitz.

Die Bevölkerung Dresdens mit dem Gutsbezirk Albertstadt betrug nach der Volkszählung am 16. Juni 1925 619 157 Personen, nach der Fortschreibung am 1. Juli 1929 631 988 Personen.

I. Stadtgebiet

Nach dem Stande vom 1. Juli 1929

Altstadt	Neustadt		Friedrichsstadt	Strehlen 1892	Striesen 1892	Bieschen 1897	Trachenberge mit Wilder Mann u. Kellerberge 1897	Gruna 1901	Seidnitz 1902	Rähnitz 1902	Bschadowitz 1902	Cotta 1903	Kaditz 1903	Lößtau 1903	Mickten 1903	Kauschwitz 1903	Plauen 1903	Trachau 1903	Abgauten 1903	Böhlitz 1903	Tollwitz 1912	Reid 1913
	mit Albertpart	ohne																				
1 482,5	859,6	742,1	638,0	389,5	334,9	222,8	166,7	175,1	285,3	63,4	73,6	165,6	494,5	204,4	184,6	127,0	207,8	279,2	94,8	10,8	173,6	207,6

Vorstädte **)																							Ganges Stadtgebiet einschl. Gutsbezirk Albertstadt*)	
Blasewitz 1921	Laubegast 1921	Kleinschadowitz 1921	Leubnitz-Neuostra 1921	Dobritz 1921	Prohlis 1921	Lorna 1921	Leubnitz-Neuostra 1921	Rodritz 1921	Gostritz 1921	Kleinschadowitz 1921	Rath 1921	Coschütz 1921	Niederseebitz 1921	Oberseebitz 1921	Leutenitz 1921	Briesnitz 1921	Kemnitz 1921	Stegisch 1921	Loschwitz 1921	Weißer Hirsch 1921	Bühlau 1921	Rochwitz 1921		Kammegut Gorbitz 1924
234,8	199,1	116,8	233,4	166,8	197,3	53,8	289,2	171,6	116,9	77,8	113,2	296,7	17,9	152,5	58,5	144,2	102,4	148,3	388,3	35,1	342,5	196,4	148,3	11 229,9

*) Albertstadt 386,8 Hektar. **) Die beigefügte Zahl gibt das Jahr der Eingemeindung an.

II. Verkehr

Jahr	Fremdenverkehr		Abgefertigte Reisende auf den Dresdner Bahnhöfen	Auf den Straßenbahnen und Bergbahnen beförderte Personen	Jahr	Güterverkehr von und nach Dresden		Postverkehr			
	überhaupt	darunter Gewerbetreibenden und Fremde*)				in Tonnen		Aufgab. Briefsendungen	Telegramme	Telephongespräche	Patente und Verschickungen
						Bahn	Schiff				
1914	380 790	51 962	12 623 700	155 238 296	1914	3 822 840	718 301	• *)	1824	53 439	9 813
1915	257 832	37 525	11 340 387	149 191 356	1915	4 704 738	439 457	•	1725	42 077	9 608
1916	261 627	33 519	13 298 240	168 156 311	1916	5 502 250	454 958	•	1686	31 596	9 858
1917	247 035	20 911	16 315 540	175 957 822	1917	5 466 599	292 050	•	1693	32 154	10 043
1918	284 544	18 948	18 829 472	196 248 683	1918	4 774 362	294 856	•	1883	29 471	10 727
1919	363 433	20 008	24 919 922 ¹⁾	171 988 671	1919	3 917 032	333 458	52 152	2614	37 176	10 546
1920	419 959	17 445	9 175 519 ¹⁾	159 327 269	1920	4 163 497	344 855	96 297	2194	41 337	10 105
1921	474 959	25 979	9 944 201	145 143 574	1921	3 882 562	290 394	119 871	2430	68 067	8 942
1922	478 343	24 471	13 860 172	124 287 066	1922	4 264 262	426 283	136 514	2120	36 434	8 997
1923	357 033	21 030	12 759 668	79 222 810	1923	3 162 030	360 249	124 479	1793	32 404	6 903
1924	392 463	20 910	11 360 651	134 752 313	1924	3 608 829	366 865	175 733	1224	33 839	10 396
1925	430 190	23 426	10 219 343	198 599 003	1925	3 957 577	495 335	313 783	1277	39 770	11 385
1926	432 856	26 157	9 886 967	212 490 940	1926	4 103 488	588 363	303 398	1239	41 079	10 661
1927	429 207	25 288	8 402 888	227 776 473	1927	4 280 366	674 623	253 083	1350	45 699	11 619
1928	428 562	23 033	11 153 955	248 715 834 ¹⁾	1928	4 616 236	638 182	299 510	1231	53 389	11 090

*) Bis 1920 nur Gewerbetreibenden.

¹⁾ 1. Januar 1919 bis 31. März 1920. ²⁾ Vom Jahre 1920 ab Zahl der verkauften Fahrtausweise. Von 1920 bis 1923 Rechnungsjahr. *) 1914 bis 1918 haben Zählungen nicht stattgefunden ⁴⁾ Einschlossen sind 11 382 029 auf den Kraftomnibuslinien beförderte Personen.